

KFZ-HANDWERK

GEMEINSAME ERKLÄRUNG

Strategie zur
Fachkräftesicherung

SEITE 2

INTERVIEW

Berufliche Zukunft
im Kfz-Gewerbe

SEITE 3

FORTBILDUNG

Jetzt kommt der
„Berufsspezialist“

SEITE 3

AUTOHAUS FAIR

STERNAUTO-Gruppe
erhält das Siegel

SEITE 4

Kfz-Tarifrunde 2023

Kfz-Tarifrunde 2023: Gemeinsam viel erreicht

Beste Beteiligung – tolles Ergebnis

Die Tarifrunde liegt hinter uns und in vielen Betrieben wird wieder dem Alltagsgeschäft nachgegangen. Viele Kolleginnen und Kollegen haben sich nach dem heißen Frühjahr mit einer anspruchsvollen Tarifbewegung zu Recht auf den wohlverdienten Sommerurlaub gefreut. Beschäftigte und Azubis in tarifgebundenen Betrieben konnten diesen zusätzlich genießen, da pünktlich zur Urlaubszeit die in der Tarifrunde erkämpfte Inflationsausgleichsprämie auf dem Konto war und die immensen Kostensteigerungen ein Stück weit aufgefangen haben.

Aus vielen Betrieben ist zu hören, dass gerade diese kurzfristige Erleichterung – neben den tabellarischen Erhöhungen – bei vielen Kolleginnen und Kollegen gut ankam. Neben der Inflationsausgleichsprämie konnten spürbare Entgeltsteigerungen in den Tabellen erreicht und so eine nachhaltige Entgelterhöhung für die Beschäftigten in den Autohäusern erzielt werden. Nicht zuletzt auch die Einigungen über die Erhöhungen der Auszubildendenvergütungen sowie die Einführung des Fahrradleasings runden diese Tarifrunde positiv ab.

All diese Ergebnisse wären nicht möglich gewesen ohne den kämpferischen Einsatz vieler Kolleginnen und Kollegen. Über 23.400 Men-



Große Beteiligung bei Warnstreiks, wie hier in Hannover

schen – so viele wie nie zuvor – haben sich bundesweit an der Tarifrunde Kfz beteiligt und dieses Ergebnis möglich gemacht! Neben der breiten Beteiligung konnten auch viele neue Beschäftigte für eine Mitgliedschaft in der IG Metall begeistert werden und sorgen so für eine starke Mitgliederentwicklung im Kfz-Handwerk.

Nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde

Wir müssen gerade jetzt, da viele junge Kolleginnen und Kollegen in unseren Betrieben

neu angefangen haben, die Möglichkeiten zur Ansprache nutzen, um uns für die nächste Tarifrunde 2025 noch breiter aufzustellen und auch für zu erwartende Konflikte im Betrieb.

Die nun anstehende Entgelterhöhung im November um 5% ist ein gutes Argument, Menschen von einer Mitgliedschaft in der IG Metall zu überzeugen. Denn eines ist klar – eine gut organisierte Belegschaft ist nicht nur in Tarifrunden kampfbereit! Kfz-Tarifergebnis im Detail, siehe nächste Seite. >>>

KOMMENTAR

Foto: IG Metall

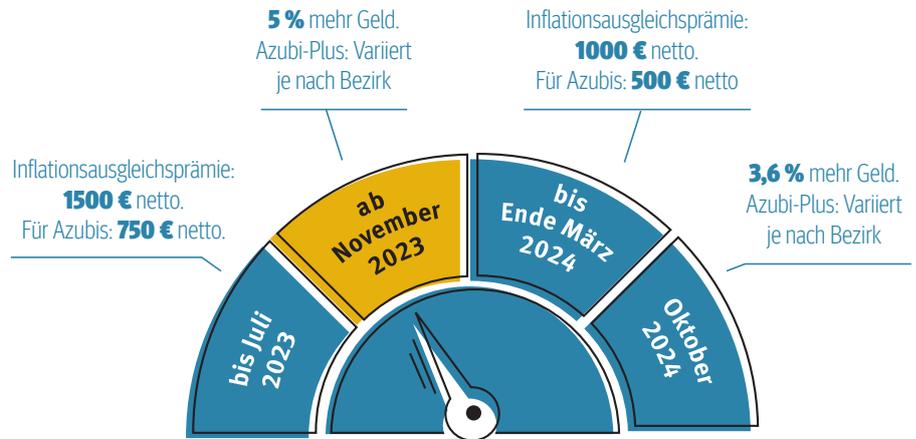


Liebe Kolleginnen und Kollegen, noch nie haben sich so viele Beschäftigte an einer Tarifrunde im Kfz-Handwerk beteiligt wie in diesem Jahr. Euer Verdienst ist es, dass wir ein gutes Ergebnis erzielen und die Verdienste im Kfz-Gewerbe nachhaltig sichern konnten. Wir haben in dieser Tarifrunde bundesweit bewiesen, dass mit der IG Metall im Kfz-Gewerbe zu rechnen ist und die anhaltende positive Mitgliederentwicklung zeigt, dass wir die Menschen mit guten Ergebnissen überzeugt haben. Die Gegenwehr der Arbeitgeber war in dieser Tarifrunde sehr hoch. Auch der stärkere einheitliche Auftritt der Arbeitgeber war eine zusätzliche Herausforderung. Doch mit Solidarität und einer kämpferischen Stimmung in allen Tarifgebieten konnten wir die Blockadehaltung mit ihren mickrigen Angeboten brechen und mit massiven Warnstreikaktionen ein gutes Ergebnis durchsetzen. Dafür nochmal ein großes DANKE an ALLE! Ich blicke positiv auf die Zukunft in der Branche, auch vor dem Hintergrund des kürzlich unterzeichneten Sozialpartner-Papiers mit dem deutschen KFZ-Gewerbe (siehe rechts), in dem es sich zu gemeinsamen Lösungen gegen den Fachkräftemangel und für gute tarifliche Arbeit in der Branche bekennt. Auf diese Fundamente können meine Nachfolger(innen) aufbauen, da ich auf dem Gewerkschaftstag der IG Metall nicht wieder antreten werde und damit mein dritter Lebensabschnitt beginnt. Danke, liebe Kfzler, es war mir eine Ehre! Bleibt kämpferisch, alles Gute!

Ralf Kutzner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall für Handwerk/KMU

Fortsetzung Seite 1

Tarifergebnisse im Detail



Gemeinsame Erklärung

Strategie zur Fachkräftesicherung

Qualifizierte Fachkräfte für das Kfz-Unternehmen der Zukunft

Digitalisierung, Klima- und Mobilitätswende und der Strukturwandel im Mobilitätssektor ändern und erweitern das Geschäft und die Arbeit in Autohäusern und Kfz-Werkstätten. Weiterhin sind neue Vertriebsmodelle, die Infrastruktur für Elektrofahrzeuge und neue Mobilitätsdienstleistungen das Thema. Das Kfz-Unternehmen der Zukunft ver-

ändert sich grundlegend und braucht hierfür entsprechend qualifizierte Fachkräfte. Angesichts dieser tiefgreifenden Veränderungen haben die Gewerkschaft IG Metall und der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) am 29.9.2023 in einem Kfz-Betrieb in Elmshorn (Schleswig-Holstein) eine gemeinsame Strategie zur Fachkräftesicherung vereinbart. Die Sozialpartner sichern sich gegenseitige Unterstützung zu und fordern Maßnahmen durch die Politik. „Fachkräftesicherung im Kfz-Handwerk kann mit guten tarifgebundenen Arbeitsbedingungen gelingen“, heißt es in der Erklärung. Unterzeichnet wurde das Papier vom IG Metall-Vorstandsmitglied Ralf Kutzner und



IG Metall-Vorstandsmitglied Ralf Kutzner und der Präsident des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe Arne Joswig präsentieren die Vereinbarung

dem Präsidenten des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe Arne Joswig. Die IG Metall und Arbeitgeber wollen Fachkräfte gewinnen, qualifizieren und halten. Dazu pochen IG Metall und das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe auf eine stärkere Anerkennung der beruflichen gegenüber der akademischen Bildung durch die Politik. Gelingen kann das mit dem Ausbau des Aufstiegs-BAföGs und staatlicher Unterstützung für die Meisterausbildung. Darüber hinaus arbeiten Schulen der beruflichen Bildung an ihrer personellen und technischen Belastungsgrenze. Zudem sind Förderungen für Sanierung und Modernisierung der Ausbildungseinrichtungen notwendig. ■

Warum sollten junge Menschen ihre berufliche Zukunft im Kfz-Gewerbe sehen?

Herr Heinermann, das Kfz-Gewerbe steckt mitten in einem Veränderungsprozess. Warum sollten junge Menschen ihre berufliche Zukunft weiterhin in dieser Branche sehen?

Sie haben recht: Elektrifizierung, Digitalisierung, autonomes Fahren – das alles ist eine große Transformation. Doch eines hat sich nicht geändert: Der Wunsch nach individueller Freiheit und Mobilität. Darauf geben wir eine zeitgemäße Antwort. In Deutschland haben wir mit der Umstellung auf das echte Agenturmodell neue Zukunftschancen geschaffen. Einer jungen Generation tun sich in unserem „Vertrieb der Zukunft“ neue, interessante und anspruchsvolle Aufgabenfelder auf. Etwa in der System- & Hochvolttechnik, der High-End-Fahrzeugtechnik und natürlich der individuellen und exklusiven Kundenbetreuung.

Was muss die Branche ihrerseits tun, um Nachwuchs zu gewinnen und junge Menschen zu interessieren?

Es geht jungen Kolleginnen und Kollegen nicht mehr nur ums Geld verdienen. Sie wollen sich auch ihrer persönlichen Neigung entsprechend weiterentwickeln. Deshalb haben wir ein Recruitingprogramm ins Leben gerufen, das auf die individuelle Entfaltung zugeschnitten ist. Denn ein Job hat viel mit der eigenen Identität zu tun. Gleichzeitig haben wir bei Mercedes-Benz natürlich eine herausgehobene Stellung, weil es etwas besonderes ist, beim Pionier der Branche zu arbeiten. Wer bei uns unterschreibt, arbeitet beim Vorreiter des Automobilvertriebs in Deutschland. Wenn wir diese Motivation mit

individuellen Entwicklungschancen verbinden, wüsste ich keinen attraktiveren Berufseinstieg.

Auch für den Kunden gibt es Veränderungen. Welche Strategien gibt es, um eine starke Kundenbindung zu gewährleisten?

Ein wesentliches Element ist die hohe Qualität unseres Vertriebsnetzes, die hervorragende Arbeit unserer Agenten im Retail und in der Werkstatt. Unterstützt wird deren Kompetenz durch das neue Vertriebsmodell, das dem Kunden den Wechsel zwischen digitalem Angebot und der persönlichen Betreuung nochmals leichter macht. Sie können ihr Traumauto zum Beispiel online zusammenstellen, die Konfiguration persönlich mit dem Vertriebspartner besprechen und abends von Zuhause aus den Kauf abschließen. Außerdem haben wir volle Preis- und Kostentransparenz geschaffen. Egal ob online oder vor Ort - Kundinnen und Kunden bekommen immer den gleichen, den besten Preis angezeigt, wodurch aufwändige Preisvergleiche entfallen. Die Fahrzeugauswahl umfasst jetzt das gesamte bundesweite Angebot und die Lieferzeiten werden kürzer.

Wie sieht das Autohaus der Zukunft aus Ihrer Sicht aus?

Die persönliche und individuelle Betreuung bleibt von signifikant hoher Bedeutung. Daher stärken wir unsere Vertriebsteams und investieren gemeinsam mit unseren Vertriebspartnern permanent in die Qualität unseres physischen Retail. Zum Autohaus der Zukunft gehört die empathische Betreu-



Interviewpartner Jörg Heinermann
Leiter des Mercedes-Benz Cars Vertrieb Deutschland

Foto: Mercedes-Benz

ung durch unsere Gastgeber und Produktexpertinnen, eine moderne Architektur und entscheidend die nahtlose Verknüpfung des Offline- und Online-Erlebnisses. Durch innovative Serviceformate ist der Werkstattaufenthalt noch effizienter und bequemer. Nicht zuletzt bieten wir die perfekte Betreuung von elektrifizierten Fahrzeugen bis zum komfortablen High-Power-Charging an unseren eigenen, grünen Ladestationen.

Wie bewegen Sie sich als Berliner am liebsten durch die Hauptstadt – per ÖPNV oder Auto?

Sowohl als auch – Berlin bietet natürlich alle Möglichkeiten. Aber so gut die öffentlichen Verkehrsmittel auch sind, darf ich für mich persönlich mit Blick auf unsere vollelektrischen Mercedes-Benz Modelle sagen: lautlos, komfortabel, voll vernetzt und emissionsfrei – so viel Freude hat individuelle Mobilität noch nie gemacht! ■

Das Gespräch führten
Alexander Reise und Thomas Windgassen

Fortbildung

Fortbildungsqualifizierung Kfz-Service Techniker

Aus- und Weiterbildung ist aktuell das TOP Thema, wenn es um neue vernetzte Fahrzeugtechnik, Elektromobilität und Transformation im Kfz-Gewerbe geht. Ab 2024 können nun alle Fachkräfte mit einem Berufsabschluss aus der Berufsgruppe der fahrzeugtechnischen Berufe eine Fortbildung zum „Berufsspezialist oder -spezialistin für Kraftfahrzeug-Service-Technik“ angehen. Sie wickeln Kundenaufträge eigenständig ab und setzen komplexe fachliche

Aufgaben im Zusammenhang mit Diagnose, Instandhaltung und Nachrüstung um. Elektrofahrzeuge und deren Hochvoltssysteme sollen mit dem Abschluss handlungssicher von den Fachkräften im Autohaus repariert werden können. Der neue Titel „Berufsspezialist“ erweitert die bisherige Abschlussbezeichnung des alten Abschlusses zum/zur Kfz-Service-Techniker/in. Der Abschluss selbst kann nach wie vor auf den Teil 1 der Prüfung zum

Kfz-Technik-Meister angerechnet werden. Damit wird ein Meisterabschluss vereinfacht und erleichtert so den Absolventen einen beruflichen Aufstieg.

Besonderer Dank gilt den IG Metall-Kolleginnen und -Kollegen aus den Autohäusern, die als Sachverständige im Gesetzgebungsverfahren mitgearbeitet haben.

Kontakt: frank.gerdes@igmetall.de ■

AUF EIN WORT



Das mögen Fachkräfte

Die Zeiten sind turbulent. Was also als Unternehmer tun, wenn es darum geht, Fachkräfte zu gewinnen und vor allem zu halten?

Nun, die Zauberformel heißt hier: Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten. Die wichtigsten Pfeiler hierfür sind gute Einkommen, gutes Betriebsklima und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie – um nur einige zu nennen.

Eine Tarifbindung an Tarifverträge mit der IG Metall ist für viele Unternehmen ein entscheidender Vorteil am Arbeitsmarkt. Die IG Metall weist Kunden und zukünftige Beschäftigte von Kfz-Betrieben mit ihrem Siegel „AutohausFAIR“ auf solche Betriebe hin.

Auch die Mitbestimmung durch Betriebsräte im Unternehmen ist für viele Fachkräfte ein wichtiges Entscheidungskriterium. Dafür bietet die IG Metall Schulungs- und Informationsveranstaltungen an, um Betriebsräte auf dem neuesten Stand und somit fit für die Zukunft zu halten.

Aber auch Beschäftigte können sich gut selbst aufwerten: Indem sie Mitglied ihrer IG Metall werden und bleiben. Gemeinsam ist man nun mal stärker. Dann klappt's auch besser mit dem Respekt von Chef*in oder Chef.

Alexander Reise,
Branchenbeauftragter der IG Metall für das Kfz-Gewerbe

AutohausFAIR

Ausgezeichnet

STERNAUTO-Gruppe erhält Siegel AutohausFAIR

Die STERNAUTO-Gruppe mit Sitz in Leipzig ist die Dachgesellschaft der drei Autohäuser STERNAUTO GmbH, Russ & Janot GmbH und Sternagel GmbH mit 23 Standorten. Die STERNAUTO-Gruppe hat Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Sachsen und Thüringen mit insgesamt über 1.500 Beschäftigten. Nun erhalten diese Häuser die Auszeichnung „AutohausFAIR“. Dieses Siegel wurde von der IG Metall ins Leben gerufen und hebt Kfz-Betriebe hervor, die eine Tarif-



Mitglieder des Gesamtbetriebsrates der Stern Auto GmbH begrüßen die Auszeichnung

bindung mit der IG Metall haben, eine gelebte Mitbestimmung durch Betriebsräte vorweisen können und zukunftssichernde Ausbildungen anbieten. Mehr Infos unter [autohausfair.de](https://www.autohausfair.de)

Termin

Dort geht die Reise hin

Veranstaltung ‚Autohaus der Zukunft 4.0‘ Ende November

Am 29.11.2023 findet in der Mercedes-Benz Niederlassung Berlin die nächste Veranstaltung unserer Reihe „Autohaus der Zukunft“ statt. Neben interessantem fachlichem Input und dem Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Kfz-Gewerbe steht ein Rundgang durch das Autohaus mit seinen modernen Technologien und Abläufen auf dem Programm. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht erstattet. Betriebsräte und JAV-Mitglieder können auf Grundlage von § 37 Abs. 6 in Verbindung mit § 40 BetrVG teil-



Mercedes-Benz Niederlassung Berlin

nehmen. Auch interessierte Kolleginnen und Kollegen ohne Betriebsratsmandat sind herzlich willkommen. Anmeldungen bitte unter <https://handwerk.igmetall.events/> oder QR-Code oben scannen. ■



QR-Code
scannen und
anmelden

Impressum

Kfz-Handwerk – eine Beilage
der metallzeitung

Herausgeber: V.i.S.d.P: IG Metall
Vorstand - Jörg Hofmann,
Christiane Benner, Jürgen Kerner.
Wilhelm-Leuschner-Straße 79,
60329 Frankfurt/Main

Redaktion: FB Handwerk/KMU,
Alexander Reise, Sebastian Ferterra,
Doris Soric

Gestaltung: SoricDesign

Druck: ddm GmbH & Co. KG, Kassel

Produkt-Nr.: 11-100184

Wir bei facebook:

www.facebook.de/initiativehandwerk

Leserbriefe, Anregungen und Kritik bitte an: handwerk@igmetall.de